

RS OGH 2022/9/13 100bS122/16p, 100bS77/22d

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 13.09.2022

Norm

ASVG §143a

AbkSozSi Österreich – Bosnien und Herzegowina Art1 Abs1 Z4

AbkSozSi Österreich - Bosnien und Herzegowina Art1 Abs1 Z9

AbkSozSi Österreich - Bosnien und Herzegowina Art5

AbkSozSi Österreich - Bosnien und Herzegowina Art13

1. ASVG § 143a heute
2. ASVG § 143a gültig von 01.07.2017 bis 31.12.2013 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 30/2017
3. ASVG § 143a gültig ab 01.07.2017 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 59/2018
4. ASVG § 143a gültig von 01.01.2017 bis 30.06.2017 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 59/2018
5. ASVG § 143a gültig von 01.01.2017 bis 31.12.2015 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 79/2015
6. ASVG § 143a gültig von 01.01.2017 bis 31.12.2013 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 162/2015
7. ASVG § 143a gültig von 01.01.2016 bis 31.12.2016 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 59/2018
8. ASVG § 143a gültig von 01.01.2016 bis 31.12.2013 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 162/2015
9. ASVG § 143a gültig von 01.01.2015 bis 31.12.2015 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 59/2018
10. ASVG § 143a gültig von 01.01.2015 bis 31.12.2013 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 2/2015
11. ASVG § 143a gültig von 01.01.2014 bis 31.12.2014 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 59/2018
12. ASVG § 143a gültig von 01.01.2014 bis 31.12.2013 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 3/2013

Rechtssatz

Das Rehabilitationsgeld nach § 143a ASVG ist eine Geldleistung iSd Art 1 Abs 1 Z 9 bzw Art 5 des Abkommens zwischen der Republik Österreich und Bosnien und Herzegowina über soziale Sicherheit. Art 13 des Abkommens steht der sich aus Art 5 ergebenden Exportverpflichtung nicht entgegen. Im Hinblick auf die für Rehabilitationsgeldbezieher gegebene Teilversicherung in der Krankenversicherung nach § 8 Abs 1 Z 1 lit d ASVG ist die aufrechte Krankenversicherung nicht als Anspruchsvoraussetzung für das Rehabilitationsgeld, sondern als Rechtsfolge des Rehabilitationsgeldbezugs zu sehen. Das Rehabilitationsgeld nach Paragraph 143 a, ASVG ist eine Geldleistung iSd Artikel eins, Absatz eins, Ziffer 9, bzw Artikel 5, des Abkommens zwischen der Republik Österreich und Bosnien und Herzegowina über soziale Sicherheit. Artikel 13, des Abkommens steht der sich aus Artikel 5, ergebenden Exportverpflichtung nicht entgegen. Im Hinblick auf die für Rehabilitationsgeldbezieher gegebene Teilversicherung in der Krankenversicherung nach Paragraph 8, Absatz eins, Ziffer eins, Litera d, ASVG ist die aufrechte Krankenversicherung nicht als Anspruchsvoraussetzung für das Rehabilitationsgeld, sondern als Rechtsfolge des Rehabilitationsgeldbezugs zu sehen.

Entscheidungstexte

- RS0131281">10 ObS 122/16p
Entscheidungstext OGH 24.01.2017 10 ObS 122/16p
- RS0131281">10 ObS 77/22d
Entscheidungstext OGH 13.09.2022 10 ObS 77/22d

Vgl; Beisatz: Hier. Auch wenn nach nationalem Recht der Krankenversicherungsträger über die Höhe des Rehabilitationsgeldes entscheidet, ist der beklagte Pensionsversicherungsträger „zuständiger Träger“ iSd Art 1 Abs 1 Z 4 AbkSozSi Österreich – Bosnien und Herzegowina, weil ihm die Entscheidung über den Rehabilitationsgeldanspruch dem Grunde nach obliegt. Dabei sind weder die Möglichkeit, im Wohnsitzstaat Rehabilitationsleistungen zu erbringen, noch jene, das Case Management dort zu administrieren, gesetzliche Voraussetzungen des Anspruchs auf Rehabilitationsgeld; der Gesetzgeber sanktioniert vielmehr die Verletzung von Mitwirkungspflichten der Versicherten in diesem Zusammenhang durch die Androhung des Ruhens des Anspruchs. (T1)

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:2017:RS0131281

Im RIS seit

07.04.2017

Zuletzt aktualisiert am

02.11.2022

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at